

Veränderung der Landschaft

Landschaft ist im ständigen Wandel begriffen. In den letzten Jahrhunderten vor allem durch die Nutzung des Landes durch die Menschen.

An diesem kleinen Waldstück wird das besonders deutlich.

Bis in die 1980er Jahre wurde die Fläche von den Tieren der Wellier Bauern beweidet.



Erdkröte



Wasserfrosch



Sortierung der Dachziegel in der Ziegelei Albert

Als Ende der 1980er Jahre das Tonvorkommen erschöpft war, wurde die Fläche, anders als die Weiden in der Umgebung, nicht wieder renaturiert, sondern mitsamt ihren kleinen Tümpeln und Hügeln sich selbst überlassen.

In der Folge siedelten sich hier Büsche und Bäume an, in den Tümpeln konnten Amphibien laichen. Für viele Säugetiere und Vögel ist es ein Rückzugsort; besonders schön ist hier im Mai und Juni die Nachtigall zu hören.

Eines der schönsten Märchen ist "Des Kaisers Nachtigall" von H. C. Andersen.



Auch der seltene Laubfrosch könnte hier sein Laichgebiet haben

Dann kaufte die Firma Albert das Gelände und baute den hier liegenden Ton ab, der in der Ziegelei zu Mauer- und Dachziegeln in der typischen roten Farbe verarbeitet wurde.



Im Jahr 2012 errichtete die Familie Kaiser ein Storchennest im Garten. Es dauerte einige Jahre, bis sich hier Störche einfanden, und der Bruterfolg war wechselnd.



2021 schlüpfen allerdings vier Störche aus, von denen drei erfolgreich von ihren Eltern aufgezogen worden sind.